

[Z] [Z]
Neue Wege
im Elementar-Unterricht!

UND WEHRET
IHNEN NICHT!

Anschauungs-, Religions- und Rechen-Unterricht
auf der Unterstufe

von

Karl Schneider

14 Bogen / Preis geheftet Mk. 6.—; gebunden Mk. 8.50

Ein bekannter Schulfachmann faßt sein Urteil über dieses Buch in nachstehenden Sätzen zusammen:

„UND WEHRET IHNEN NICHT!“ Das Lesen dieses Wegweisers ist ein Genuß. Wie war es doch bisher? Am klarsten zeigt es der Schreibunterricht. Im polizistisch-absolutistischen Zeitalter schuf man Normalschreibformen, erhob sie zur Vorschrift und sah peinlich darauf, daß das Nachmalen nicht davon abwich. Jetzt ist die Zwangsschrift verpönt. Durch Führung und Leitung soll das Kind in Freiheit zu einer Eigenschrift gelangen. Eine Characterschrift gilt als schön.

Der Entwicklungsgang in den andern Schulfächern verläuft ähnlich. So konnte im Kreuzfeuer der Lehrerfragen die Kinderfrage bisher nicht gedeihen. Mit gefalteten Händen nahmen ihre Augen und Ohren die geistigen Lebensgüter oft ohne inneres Miterleben geduldig schweigend auf. Kultur ist aber Vermenschlichung und zeigt sich neben Gebundenheit in rechter Freiheit.

„Und wehret ihnen nicht!“ atmet den neuen Geist. Selbsttätigkeit der Kinder, vermittelt durch die „Kinderfrage“, verlangt aber weise Führung durch den Lehrer. Dann regt sich ein frohes Arbeitsmenschentum im Kinderparadies, und das soll ja die Schule sein. Den Weg hierhin zeigt uns das genannte Buch (Anschauungs-, Religions- und Rechen-Unterricht auf der Unterstufe).

Überall frisches Leben, niemals Blulleere. Ein solcher Unterricht ist ein Nervenbad auch für den Lehrer. Augenleuchten, gesunder Kindersinn und herzerfreuende kindertümliche Sprache schaffen einen Schulgeist, der nicht altern läßt. Wer daher Kinderland entdecken will, der kaufe das Buch: „Und wehret ihnen nicht!“ Aber auch den Eltern, die aus dem Born der Kinderseele trinken wollen, um ihren Kleinen ein rechter Führer zu sein, sei es warm empfohlen. Dr. jur. et phil. Scheer, Kreisschulinspektor.

*Wir liefern geheftet mit 33⅓ Prozent, gebunden mit 30 Prozent bar,
Partie 11/10. Einband des Freixemplars M. 1.70 netto.*

Verlangzettel anbei.

GEBR. HOFER, VERLAGSANSTALT SAARBRÜCKEN